Begugapreis 4.50 IR. monatifch Mugeigenpreis: 3m Mreife St. Goarshaufen Die einfpaltige Manpaceillezeile 50 Pfg. Derfeigerungen und Befanntmachung. a. 80 Pig., ansmärtige Ungigen 75 Pig., Reflamen pro mm 2 INT. Bei eingullagenden Juferatbeträgen

fommt der Kabatt in Wegfall. Ungeigen werden bis morgens a Ube des jeweiligen Gefdeinungstages angenommen, größere Ungeigen bis nadmittage 4 life bes vorher-gehenden Cages,

Poftigedfonto frantfurt a. Il. 8582.

Sahnsteiner Tageblatt Amtliches Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

Gingiges amtl. Berkundigungeblatt famtl. Behörden bes Rreifes und des Finanzamtes St. Goarshaufen Angemeiner Anzeiger für das Gebiet von ber unteren Lahn Dis gum Rheingan und ben weftl. Tannus Monnemente und Mugeigen

merden entgegengenommen in Oberlahnftein in ber Gefchafts. ftelle (Dochftr. 8), fowie bei ben Mgenturen in Branbach, Ofterfpal, Camp, Keftert, St. Goarshaufen, Canb, Bachfenhaufen Weifel, Bore nich, Michlen, Maftatten, Boly hanfen, Mietern.

Mufferdem abonniert man bei famte ficen Poftanftalten, fomie bei den Stadt. und Sandbrieftrageru.

Redaftionsichluß vormittags allie.

fernfprecher 38 2lmt Mieberlabnftein,

97r. 230

30-

atz

tkl.

70

ein

10.

278

12.

n

dir.

. 1.

REUS

Rem.

in tführ.

de

10.

rles

) Ko

clabin-

er +0-

de un-

chifts-

ein.

Derantwertlich für die Schriftleitung : Otto Ricard Manninger für den Anzeigen. und Roffameteil: M. Raufch, Bertabuftein.

Freitag, 1. Oktober 1920

Druff und Berlag ber Buch. und Steindruderei grang Schidel (Inh. frig Mobr), Werlahnftein.

58. Sahrg.

Die Berbefferung bes Brotes

Befprechungen in ber Reichsgetreibeftelle. A Muf Einladung bes Direfteriums ber Reichsgetreidestelle fanden finglich Besprochungen dieser Beorde mit Bertretern beuticher Bader Junungen fant. Als 1. Bunfr ftand bie Derabsehung ber Aus mablung ouf ber Lagesordnung. Rach eingebenber Benatung wurden folgende Sabe als empfehlens

Die Dembfepung ber Ausmehlung ift erftrebenswert jur Berbefferung der Brotnahrung. Die Berabjehung ift jeboch erft bann einzuführen, wenn im Befin ber Reichsgetreibestelle eine folde Menge Getreibe ift, bir gemabuleipet, beit the cinmal borge-Schriebene Ausmahlung für die gange Dauer des Greitejohnes beibebolten werben fonn, Gegenwärtig Schemt ben Bettretern bes Badergewerbes ber Beit puntt nicht gefommen, be Benabiehung ber Ausmahlung einzuführen Des bezieht fich insbesondere auf Nogen. Die Bertreter bes Battergewerbes erfuchen, Die Ausmahlung des Weigens tunfichit bald auf 80 Brogent berabgufepen. Gie halten bie allgenreine Erigebe der Derftellung von Beigengebad in Rabmen der Rationierung für geboten und fie erflaren fich bomit einberfunden, bag Weigengebad be entsprechend geringerer Wenge auf die Brotlarte

abgegeben wird als Roggenbrot. Die Bortveter fämtlicher Berbanbe waren fich ongesiches des schlochten Ausfalls der Roggenernte barüber einig, baß eine weitgehende hembsehung ber Musennhlungsgiffer bezw. deren Geftsehung ichon jeth nicht angebracht sei, da man auf Grund der Ersaheungen der letzten Jahre nicht wieder in dieselbe Soge kommen wolle, das man zu Beginn des neuen Berifchaftsjahres der Bevölkerung ein gutes Brot, mach turger Joit aber ein desto schlechteres Brot vorfeben muffe. An Getreide muffen einen zwei Bellionen Tonnen bom Austande eingeführt werben, um ben Schlbeberf zu beden. Durch die Berftellung etnes einheitlich SOprozentigen Weizenmehis wurde bem Schleichhandel energifch entgegengetreten werden sonnen, and white ein ans foldem Webl terzestelltes Brot ben Unipriiden der Rauten und Ochwachen genigen, Durch die vernichte Weigenenfuhr und die Ausmidlung auf 80 Prozent fonnte ouch die herstellung von Beigengebad im Rahmen der Rationierung augemein gestattet werden. Durch de vermehne herstellung von Ricingebad fonnten auch mehr Arbeitsfrafte eingestellt werben, Germer fand ber Eriog einer neuen Badverordnung our Erörterung. Rad; ausgedohnter Musiprache wurde ein Entreurf guigeheißen, der von ben beteiligten Organisationen als eine erhebliche Betbefferung angesehen wird. Rach diesem Entwurf muffen bei ber Bereitung von Brot und Rleingebad (auger Rranfengebad) neben 90 Gewichesig ien Getreibemehl minbesiens 10 Gewichtsteile Stredungsmittel verwendet werben. Gine febr lebisafte Debatte entspann fich über die Stredungsmittel. Mais vitte in Zufunft nut zu 60 Prozent ausg werden, jo daß das Minismehl fünfug beifer werden wird. Beizenmehl soll durch die Kommunen den Badern nur in bobe von 5 Projent ber jewals Unen gelieferten Rehlmenge zugewiesen werden, fo daß also mir immer ein gang geringer Prozentsah biefes Stredmittels verwendet werben fann, Wegen die Bemoendung von hülfenfruchtmehl erhoben die Bertreter ber Buderverbande emidnebenen Wiberfpruch. Als ungerecht wurde es allgemein verurteilt, bag bas Militarbrot in befferer Befchaffenhe.t bergestellt werde, und es wurde verlangt, daß auch jur Derftellung des Brotes für die Golbaten, alfo junge, fraftige Leute, Strecfungsmittel in bemfelben Mage verwendet werden mitsten me bei bem Brot für die Avilbevöllerung. Dem in der Sitzung ge-

Minerand und Mager

auherten dringenden Berlangen auf Aufhebung des Ruchenbadverbotes nachzufommen, erflärte ber Ber-

treter ber Reichigetreidestelle für unmöglich, sagte

aber witgemage Abanderungen und Milberungen bes

3wei Anfprachen.

Paris, 30. Cept. Geftern nachmirtag übergab der bisherige deutsche Geschäftsträger Dr. Maner bem Brufibenten Dallerand fein Beglanbigungshreiben. Bei diefer Gelegenheit wurden folgende

Amprochen gehalten: Dr. Maper führte n. a. aus: Herr Prässbent! Rachdem die deutsche Regierung Ach entschof, dem Beifpiele der frangofischen Regerung folgend die diplomatifchen Begielningen beiber Länder in vollem Umfange wieder aufgunehmen, habe ich die Ehre, Ihnen, Derr Brafident, mein Be-glaubigungssichreiben als beutscher Botschafter in Backs zu fiberreichen. Auf ben vom Berfailler Bertrag geschaffenen Urundlagen werde ich, gang wie es um bieber in meiner Eigenschaft als Geschäftsträger am herzen gelegen bat, fortsahren, in Uebereinstemunung mit ben Absiduen meiner Regierung alle meine Beftrebungen einer gunftigen Entwidlung ber Bepediungen gwischen unjeren Ländern zu widmen.

Der frangofesche Brafibent erwiderte folgendes: Derr Botichafter! Dit Genugtuung nehme ich and Ihren handen das Schreiben entgegen, das Sie in Ihrer Eigenschaft als bentichen Botschafter bet unte beglaubigt. Ich begluchvunsche mich in ber Tat, von Ihnen bie Erflarung zu vernehmen, daß Sie fich bemilben werben, die Absichten Ihrer Regierung doburch ju berwieflichen, das fie auf der Grundlage bes Berfailler Bertrepes bie gunfege Entre dung der Begiehungen fichern, die fich gwifchen unseren beiben Landern berftellen liffen werben. Die gange Seifift ber Regering ber Bepublit ift bon bem

Preußenwahlen im Februar 1921

Der Sieg der Sozialdemokratie vor 30 Jahren

Renwahlen im Februar

" Berlin, 1. Dit. (Drafiber.) 3m Melteftenrat ber Lanhesberfamming wurde ein Antrag Ber Demotraten augenommen, bie Reutvahlen brei Monate nach Berabichiebeng ber Berfaffung abzus halten. Als wahricheinfich warde angenommen, bag bie Berfaffung im Robember berabichiebet fein wirb, baß alfo be Rentvohlen Mitte Gebruar ftatifinden

Breufifche Lanbesberfammlung.

X Berlin, 30. Gept. Bur erften Benatung ftebt ber Gesehentwurf über bas Gemeindetrechtrecht in Selgoland, ber bas geltenbe Gemeinderrahlrecht auf der Insel mit der Mahgabe ansdehnt, daß seine Ausübung von einem fünffahrigen Bohnfit in ber Bemeinde abhängt. Die Bevölkerung foll beburch gegen eine Majorifierung durch die Fremden geschüht werben. Die Borlage geht an ben Gemeindemisschuft.

Es folgt bie gweite Benntung bes Gefebentwurfs gur Menderung ber Bufammenlehung ber Schul's beputationen, Schulvorftanbe und Schullom-

Abg. Berrmann - Ribricheberf (bnoti.) empfiehlt einen Antrog ber Rechten und ber Demokraten, bem Burgermeifter bos bolle Stimmrecht und ben Borfit in ben Schuldeputationen einzuräumen, ba er ben beste Renner ber Gemeindeangelegenheiten fet.

Abg. Ronig (Cog.) erffort fich gegen ben Antrag. Der Antrog wird mit ben Stimmen ber Conaldemofraten und bes Bentrums abgelebnt. Die in bem Entwurf urfpringlich enthaltene Bestimmung, doft der Geiftliche nicht mehr ohne weiteres Witglied der Schuldeputation fel, ift vom Ausschut auf Grund dines Gutochtens ber Reichsregierung gemorben. Die Borloge wird nach ben Mink-

idufibeschliffen angenommen. Es folgt bie erfte Bereitung des Gefebenttourfs iibm Debammenmefen. Rach ber Borlage foll bje Geburtehilfe fünftig grundfäuld nur noch von Begirfshebammen, b. h. von folden Debammen ausgeführt werben, beren Berufstatigleit auf ein befrimmtes raumliches Gebiet beschranft ft.

Abg. Dr. Edimedding (3fr.) beantrogte die lieber-

weifung an ben Hauptausschuft.

Abg. Dr. Ben! (U. G. R.): Die Bebemmen miffen Beanteneigenschaft erlangen. Das erfordert bie Schwierigfeit und Wichtigfeit ihres vermntworfungsvollen Berufs. Bir beantrogen bie Borberatung im Ausschuß für Bevölkerungspolitik. Dieser Antrog findet noch furger Besprechung die Mehrheit. I Einigkeit.

Es folgt die Anfrage ber Demofraten über die gewerbemafige Rebenarbeit bon Staats. beamten.

Abg. Dider (Dem.): Es werben vielfach von Staatsbeamien und Staatsarbeitern gewerbsmäßig Brivatarbeten ausgeführt. Darmis erwächst bem Dondiverferstande ein gefährlicher, unlauterer Wettbewerb, Ueberdies tritt bei der Berarbeitung ber Robftoffe burch bie ungeschulten Bersonen oft eine unperanimentliche Bergenbung ein. Die Regierung ollte folde gewerbamafigen Rebemabeiten unter-

Ein Regferungsverrreter erflärte, foweit Mifftande fich zeigten, werbe eingeschritten werben.

Es folgt die Anfrage Dr. hager (3tr.) über bie Bablungeunfahigteit ber Gemeinden,

Abg Dr. Dager (Btr.): Bis bie Gemeinben ihren Steneranteil bom Reich befommen, trerben noch Monate vergeben. In der Livischenast werben bie meiften Gemeinden zohlungeunfabig fein. Gin Regierungsvertreter antiportet, der Reichsfinonine nifter babe fich damit einverstanden erflatt, dag bie Ennohmen aus ben beiben erften Steuervierteljahren 1920 den Ländern guftiegen follen. Es wich alfo ben brudenhiten Gorgen ber Gemeinden abgeholfen merben fonnen,

Es folgt die Beratung des Antrags Adolf Boffmann (U. S. B.) gegen den Abbruch von Biegeleien. Gin Regierungsvertreter erffart, ber Regierung feble es moch an ben Wochinnitteln, um jeben Abbruch zu verlichbern. Burget hatten wir feine Anappheit, sondern einen Ueberflug on Bauftoffen. Bollte eine Annhpheit eintreten, fo werbe bas Reich ein Berbot des Abbruche von Biegeleien erlaffen,

Der Antrag hoffmann wird angenommen. Radfte Situng Freitag 1 Ubr: Anfrogen unb

Bente bor breifig Jahren

X Berlin, 1. Oltober. (Denbiber.) Die Blatter erinnern baran, bag bente bor bre gig Jahren bas Cogiaiftengesett gefallen ift. Der "Bortväris" veröffentlicht eine Reihe bon Letiteln über ben Gieg ber Sozialbemofrafie bor dreifig Jahren. Ebuard Bernftein fogt, bag fich um die Bebung ber Partei und bie Stärfung ihrer Biberftanbefraft feiner gebe fere Berbienfte erworben habe wie Muguft Bebel. Germann Molfenbuhr fchre bt über ben Gieg ber

gleichen Gedanten erfüllt: Lopale Ausführung bes feierlichen Pattes, ber bem Ariege ein Ende gefeht hat, ift bas einzige Mettel, die ernften Schwierigkeiten praftifch zu lefen, die gwijden ben beben Rationen besteben und bie ihnen noch necht gestatten, aus freiem Bergen an den großen Berten bes Friedens mitzuarbeiten. Die Art, wie Gie fich Ihrer vorläufigen Geschäftsführung zu entledigen genruft baben, verburgt mir die hobe Auffaffung, die Gie von 3bier Aufgabe haben. In aller Aufrichtigkeit wünsche ich Ihnen bober Erfolg ju Ihrer Miffion.

Das Reichsgericht n. Die Kriegsvergiben

Berlin, 30. Gept. Heber ben Ctanb ber Unterfuchung bes Reichsgerichts wegen ber vom Berband behaupteten deutschen Arlegsverbrechen und Arlegsvergeben hat die Deutsche Juristenzeitung von wohlunterrichteter Geite einige Mitteilungen erhalten, benen mir folgendes entnehmen:

Der Oberreichsanwalt bot bie Berfolgung ber in der Auslieferungslifte des Berbandes vom 7. Februar 1920 bezeichneten Personen alsbald eingelatet. Die deutsche Juftig folle vollig unabhängig verfahren und die Berantwortung allein tragen. Die Bertreter der fremben Staaten erflatten, daß fie in erften Rethe nicht Berurteilung, sondern Aufflärung und Gerechtigfeit verlangen. Gie hatten Bertmuen jum Reichsgericht. Komme es zu der Unficht, ein Beichuldigter fei unfchulbig, fo folle es freisprechen; mer wünschten fie fiberhaupt ein balbiges Urteil. In 33 Rollen bat ber Cherreichsanwalt neverbings Erfuchen an die fremben Boborben ergeben laffen, in benen unter Derlegung bes bisher ermittelten Sach-bestandes und ber einschlägigen beutschen Rechisverhälmiffe um lleberlaffung bes im Ausland eiwa vorbandenen Bemeismaterials, um beffen Erganzung noch bestimmten Richtungen und gericht-Eche Bernehmungen etwa noch vorhandener, bisher nicht vernommener Zeugen exfuche werd. In ben übrigen Fällen siehen bem Berfahren gurzeit besonbere eigenarige Schwierigteiten entgegen. (

Ledebour

Der Anichluf an bie 3. Internationale

§ Dortmund, 29. Cept. Der Reichstagsabgeorbnete Lebebour (U. S. B.) biele in einer Bersommlung ber Unabhängigen einen längeren Bortrag über ble Dritte Anternationale. Er logte: Wer alle innerhalb ber U. G. B. Deutschlands halten es für notwendig. einen Bufammenfclug mit bet Dritten Juternationale zu bewirfen. Einig find wir und fiber b'e Grundfabe, bag wir bie Weltrebolmion und

Die Revolution in Deutschland forttreiben, Rate-Rugiand unterfinden und in der Dritten Internationale zu einem Zusammenschluß aller Revolutionare der gongen Weit fommen muffen. Aber was ich nicht unterschreiben fann, bas find die Bedingungen, die bie Bertreter ber Dritten Internationale auf ihrem zweiten Moskmer Kongreg als Berbebingung für ben Eintritt unferer Bartet und ber fog alifti den Ponteien anderer Lanber in die Dritte Internationale aufgestellt haben. Der Grundgebanke, die Welt-revolution von einer Stelle aus zu birigieren, ist falich, weil die Berhaltniffe in ben einzelnen Ländern grundverschreben find. Die Entscheidung dorüber, ob Revolutionsbewogungen gemacht werben follen, fann nur in dem betreffenden Lande felbst erfolgen. Benn der Rampf begannt, muß difterer ich gebendelt werben. Die Ruffen haben bisher bewiefen, bag fie ihrer Aufgabe gewachsen sind, sie dürfen aber nicht boompruchen, uns ihre Methoden aufzudrängen. Man muß zu einer Umgestaltung der Dotten Internationale formmen, his wortlich die Reinungsfreiheit umangetaftet läßt. Ledebour erflatte, daß er vor einiger Beit aufgesorbert worden fei, nich Baris zu tommen, um bei ber Trauerfeier für Jaures ju ben frangofischen Broletariern gu prechen, Millerand aber im Robenetistat burchgefest hobe, daß ihm die Ein-reiserfaubnis versogt wurde. Samtliche Diskuffionsreduce sprachen fich fur ben Auschluß an die Dritte Internationale aus.

Los won Berlin! Die baherifdje Bauernparabe

Die Tuntenhausener Bauernpozabe, bei ber friiher ber politische Oralelspruch für Babern ausgegeben wurde, ift auch in biefem Jahre n'eber bei Maffenbesuch unter freiem Himmel abgehalten worben. Landingsabgewidneter Dr. Zahnbrecher von ber baperischen Bolksparter spielt die Hauptrede. Er sagte unter großem Beifall ber Berfommlung:

Wir miffen Bahern wieder den Bahern erobern. Mit affer Gewalt und mit affer Schärfe muß bas Los von Berlin" in alle Saue hineinschallen. De Organisation ber Bereinigten Staaten bon Deutschliend eignet fich am besten für des beutsche Boll. Wir werben treu jum Reiche fteben, wenn es gefund und fraftig, in Ordnung und Gite, aufgebaut ift, nicht mehr, wenn es der Schouplen ruffischer Experimente ft. Bon Franfreich wollen wir nichts wiffen. Babern und das Reich gegenseitigen Bertramens fein. Die Kriegsgesellschaften find ein Berbrechen em Boife. Alfo weg mit ihnen! Bes aber auch mit ben Kommunalverbanden! Wir wollen enblich wieder einmal froit fein. Die Arbeiter werden | mit Ausnahme folder Behingungen, Die auf bie

Reues vom Tage

Die Antonomie ber preuß fchen Provingen bewilligt Der Berfuffungsausschuft ber Landesversammlung trat heute abend gleich nach Schluf ber Bollfibung noch gusammen und nahm die Antrage des Regies tungsblads über die Autonomie der Provinzen mit einigen workfonellen Abanderungen an.

Bendenburg. General Feldmarfchall v. Sindenburg wurde gestern auftelle des verstorbenen Ab. mirels v. Anore gum Dechanten bes Stiftes beim Dom Beundenburg gewählt und gleichzeitig old

folder eingeführt.

Ein weiblicher Oberpostrat. 3m "Bostnachrich-tenblatt" Rr. 75 vom 29, September 1920 lefen wir, big neuerbings neben Boftraten, Boftinfpettoren, Telegrapheninspettoren auch die Telegraphengeliffin Rinsberger aus Darmftadt jum Oberpoften (Roff) im Berliner Reichspolininifizeium ernonnt morben fill (Der tre bliche Boftbireftor und Poftmelfter wird wohl bald folgen. Wann tommt die erfte mannliche Wafchfrau und mannliche Kinderpflege-

Amerifas Silfe. Dr. Lieber aus Rewhort, den als Borfipender bes Bentralhilfstomitees in Rewhord gurgeit in Berlin antresend ift, bat der Nationalstiftung ffir bie Sinterbliebenen ber im Rrioge Ges fallenen 1000 Riften tonbenfierter Milch als Openba ber Deutschamenklaner überwiesen. Der Ratho. lifde Gefellenberein von Remport bot beschlossen, die Kosten für die Justandsehung des alten Geburtshaufes Rolpings in Berpen bei Roln gu friften. Die Schenfung, die burch Beitroge aus ben Rreifen ber beutschameritanischen Gesellen aufgebracht wird, erfolgte auf Grund von Mitteilungen bes Generalprafes Migr. Schweitzer, Roln, ber au die finenziellen Schwerigfeiten ber Bereinszentrate aufmertfam gemacht hat.

Berfta:fung ber oberfchlefifden Beiginng. Bie bes "Journai" melbet, hat fich der Botichafterrat if bie Berftarfung ber allfierten Besatzungsarmee in Oberschleften für die Daner der Abstimmung ausgefprochen, um die Freiheit ber Bolfsabfrimmung gu fichern. Der Beschluß fei erfolgt in Erledigung bee letten Dberfchleffennote Deutschlands.

Roch 100 000 Rriegogefangene in Sibirien, Bis jum 6. Ceptember waren in Norma über 44 000 Ariegsgesangene der Wättelmächte ausgesauscht, abes noch immer befinden fich 100 000 Rriegsgefangene in Sebrien, die bort noch einmal überwintern maffen. Die ichwedische Gefangenenfimorge nimmi fich ihrer nach Möglichkeit an.

Die Ergebniffe ber ichtwebifden Reichotogswaffen, Die lette Bufammengablung ber Stimmen für bie Boblen ger Iveiten Kommer bes Reichstages bes heute flatigefunden. Die Iwoite Kammer, die biebes ous 57 Konservativen, 14 Bertretern ber Bauernorganisationen, 62 Liberalen, 86 Sogialbemofraten und 11 Binfejoguliften bestand, erhalt folgende Bufommenfebung: 72 Konfervanive, 28 Bertreter ber Buernarganifationen, 47 Biberale, 76 Sozialbemorra ten und 7 Linksfogialiften.

Eine Domane bes Ronigs ben Staffen befeht. Wie dem "Bopolo d'Italia" aus Recpel gemeldet wird, befetten bie Mitalieber bes Berbanbes ber landtvirtidaftlichen Genoffenfchaften in Starte bon 2000 Mann, die mit Gewehren bewaffnet waren und vote Gabnen trugen, die tou gliche Domane von Cardigiello. Die besetzte Domane ist eine der großten des foniglichen Saufes.

THE REPORT OF THE PARTY OF THE

einsehen, bag mit bem emigen Streilen nur alles feither touch."

Tichemien

Das Programm der nenen Regierung

Brag, 30. Cept. Im Ansfchuf ber Nationalberfammlung entwidelte geftern Dintfterprafiben Cermy fein Regierungsprogramm, worin es u. a. beißt: Die gegenwärtige Regierung ist eine Arbeiteregierung, die ebenfo grundlich wie ichnell ben Boten für bie Bildung einer endgilltigen Rogierung vorbereitet. Bei der Durchfichrung diefes Programms wird fie fich bas Leitwort ber frühern Regierung vor Augen halten: Ehrlichteit, Ordnung, fruchtbeimgende Arbeit gugunften aller Schichten, insbesondere der wirtschofilich Schwochen, ungestörte sogiale Entwidling im eignen Lande und Frede nach augen. Befet und Rechtsordnung gelten für bas Berhältnis ber Regierung zu ben Nationen Diefes Staates, gleiche gesetliche Rechte, aber auch gleiche gesetliche Sillchten. Es wird das Bestreben der Regierung fein, auf dieser Grundlage eine Annaherung und llebeneinschung ber Nationaktoten herbeignführen. Durch die allmähliche Demobilifierung wird die Armee auf ben Friedensstand gurudgeführt. - Bei ber Ausbildung ber beutschen Retruten wirh auf riejenigen Refruten, welche die Armeesprache nicht beherrichen, in der Beise Rudficht genommen werben, bog fie folden Instrukteuren zugeteilt werben, bie ihre Muster prache verstehen. Die Erläuteming wird in ber Muttersproche, die Befehlsgebung in bee Armeesprache erfolgen.

Der ruffifch-polnifche Rrieg Bedingungelofe Unterwerfung Ruflande

* Barican, 30. Sept. Saut zuberläffigen Wittellungen bat Joffe aus Mostan Beifungen erbalten, die bit ermachtigen, alle politischen Bebliegangen, wie bat fie auch fein mogen, angenehmen,

muse ober tellweife Auflösung bes ruffden Degres hinauslaufen. Dieje Mittedung wird in Warfchau mit großer Entruftung aufgenommen, weil man barin Die Abficht erblieft, Frieden mit Bolen gu fchliefen, um bann die gange ruffische Wacht gegen Brangel benuten zu konnen. Die Berkingste Libenbe melbet mis belfingford: Die hier eingetroffenen miffifchen Beitungen bestätigen, daß ber Gesannausschuß in Moston mit zwei Drittel Stimmenmehrheit fich für ben Friedensichluf mit Volen ausgesprochen bot, bes es für Rufland unmöglich fei, einen Winier-feldzug durchzuführen. Diefer Beschluß steht im Entlang mit den Ausführungen der ruffischen Preffe. Die Beitungen fprechen vielfach bie Befürchtung aus, bag die poinische Offenfive fortgejeht werben fomte, ba Tropfi feine Mittel habe, fie ju verhindern.

Mus Stadt und Rreis

Lahnstein, 1. Ottoben 1920.

". Satte ich bas Rino . . ! Bir haben in Labnitein 3 wei Sichtstelhaufer. Warum auch Acht? Bir baben boch auch grei Bürgermeifter, givei Magiftrate, gwei Burgermeisteramter, gwe Stadtverordneienfollegien, gwei Bebensnuttelämter, goet Bostammer, zwei große Babnbose, poei Polizeverwal tungen, zwei Stadtbaumeister, zwei Krantenhäuser, avei verschiedene Bahnen (Rieinbahn und elettrische Strafenbahn, wobon bie erftere leber bem Babn ber Beit jum Opfer gefallen ift, ber auch über biefe Bunde Gras wachfen laffen wird), wir haben zwei Sozialbemofratische Bereine, zwei Zentrumspartwen, grei Gemerbebereine, grei Rieinnierguchtvereine, grei Durnvergine, zwei Sportvereine, haben zwei betdriebene Luftbarfeitsstenerordmungen, woei Beamtenbesoldungsordnungen, sire erlei Gespreise, gweierlei Beleuchtung, gweierlei Steuern und zwei verschieden große Gemeindeschuldenlasten - warum follten wir offo nicht auch stoei Kinos haben! Wann tommt ber Retter biefem Lande? Wann erfteht ben Bahn-Reiner Städten der Finangmann, der nicht blog Bermutungen über ben Staatsbanfrott fich hingibt, sonbern ber burch die Bereinigung beider Stabte endlich eine Bereinfachung der Berwaltung usw. berbeffuhrt und bem Anangelend ein Enbe macht? Wan geht nach wie vor um bie entschähenden Fragen herum und verliert sich in unzeitgemäßer Akchturmspolitif. Doch davon ein ander Mal, Br wollten la eigentlich vom Kino reden. Der Herbst ist gefommen und die Kinos schlogen aus - dem jest immer größer werbenden Unterhaltungs- und Erhofungsbedürfnis ber Labufteiner Eintvohner Rapital. Andere Bermingungen ober gar fünftleriiche Beranstaltungen find ja wohl nicht viele zu erwarten. Eine Ancegung des Rhein-Mainischen Berbandes für Bollsbildung an bie Oberlahnsteiner Stadtverorbneenversammlung, die auf der Tagesordmung der Gisgung bom 24. September 1920 vermerit mar, wurde ja leider von dem herrn stellvertretenden Stadiverorbnetenvorfteber-Stellvertreter als "nicht preffant" ab aria galegt, tro sie zunächst ruht . . . Und wo noch manches andere ruft . . Datten wir alfo wir noch das Kino. Ober vielmehr die Kinos. Da ft es benn die Pflicht jedes auf Bolfsbildung bedachten Saibtverorbneien und Bolfsführers, fich on wenig mit dem Kino zu beschäftigen. Ueber bie Mocht und Bedeutung des Kinos find fich nur wenige Kar., Das Kino gehört allen, ift allen verständlich. St ift die Klasse der ohne Buch Lebenden. Ein Bubafum faßt es, millionenftort, - - bas, in feiner ungeheuren Daffe fich bewegend, alles geftaltet, und bod man darum in die Sand befommen, in die hand befommen muß. Es gibt fein anderes Mittel als das Rino. Denn was ift daneben das Buch? Bas it daneben das Theater? Zumal der Menich mehr und mehr die große Gabe verliert, Belt fich aufgebouen aus bem Wort. Brude jur Gemeinichaft schlägt manchmal noch das Wort, wenn Redner von Autodächern berabreden. Schon überflügeli Beitung, Die frumme, touloje Beichensprache bor Beitornifel. Mit dem Auge fieht der Mensch. Er berkert bas umere Geficht, das Wort wird Schemen. Aber wie steht es mit dem Kino heute? Es wendet ich an bie Maffe. Wohl! Aber es bietet ihr fabes Einerlei ber Gesellschaftsbramen, gebrochene Leibenichaften, gehemmte Ausbruche. Es ift ohne Phanmie. Es geborcht nicht feinem Gefet, bas es boch in fich trägt. Schielt nach ber Wortbubne, wird provingiell. Gelbft Mitfch verlor feine lette Grofgigigbet. Und alle die unechten, echten bistorischen Filme! Das Objefie faßt scharf, nichts ift lächerlicher als Pappbedelrüftung und Toga im Film. Dahin find

bis Sherlod holmes. Wie bunn bagegen De Erfindung bes & tro Signal Bollenbung im Technischen foll bie Mermlichfeit fibertilnden. Aber gang bottommen, wied ous de no und ruinkert fan, Bie unfinnig, Romane, Konverfationsromane ju verfamen. Rur bas Sichtbore bat im Mino Geltung. — Dennoch fann Geebiches photographiert werben. Denn alles grigt bas Objeftiv, es ift ber bariche Entlerter alles Berborgenen, ber lauernde Brobuchter aller Inneulichleit von Aften, die Erngoben emblattern. Bonfnoten aus Defraubantenbanden. Bon Mord befledte Betten . Kino wirft unmittelbar wie das leben. Das Bid brennt fich unentvinnbar ein und bos ist se ne Ueberlegenheit über bie Schaububne. Inbeffen ift nicht wahr, henny Botten muffe Ritich fpielen. Richt Ritfch forbert bas Ball ober gebantenlofes Gerebe des profitverseiteten Phiegmas. Das Boll fordert feine "Liebl nge". Es geht nicht um ben Film allein, es geht um Erna Morena so gut we um Gunnar, Tolnace und um Grit Begefa. Bu ihnen drängt ber Buschauer, Ihre icones Lächeln und fein Sturm überwindet, mocht willenies. Fassination gibt imen Gewalt über bas Boll. Man fach fich "Erdgitt" an, taufende fechen es fich an, man wird fich reigen um Entritisforien jum "weißen Pfau" ober gum Mora-Senfationefilm "Bhitechepel", in bem auch Grit Segesa "saszurkeen" wird. Kino vermag nicht nur Abbild ber Beit, ber dienseitigen Welt zu fan. Seine Welt geht ins Jenfeits. Die Phontafet ift, wie gefagt, feine Domane. Phantaftif unbedingtefter Art, die es fich ersporen darf, literarische Romantit zu fiberingen. Die andere Soite, wo alle Statif aufgehoben ift, und bie abfolute Groteste. Eben wegen theser ungeheuren, Webglichkeiten darf der Film nücht ingendwelchen Freidentern ausgestesert merben. Rur Aufturverantwortliche follen es leiten. Denn es spricht zu ben Maffen aller Boffer, eine größere Dacht gibt es nicht, jum Guten und jum Bosen. Wenn ich das Kino hatte . . . Und hatte eine Ronfurreng? Und fampfte um eine Existeng? Der einsachste Berftand begreift. alle aber, denen bas Bolfswohl und die Bolfsgefundung am Bergen liegt, ble ihr einer Bergiftung der Bolfs- und Jugendiecle entgegenzuwirfen berufen feid, seht bien eure vornehmite Aufgabe. Sucht einen beredelnden Enflug ausmufben auf jede We fe und wenn es fich nicht ermöglichen läßt, bann beherzigt bas Borr: Ane ichlechte Beibenichaft tann immer mut ansignmerst worden, wenn man one gute an ihre Stelle fest. Belde hier in Frage fommt, broucht nicht weiter ausgeführt zu werden. Sapienti

felbit die Deteltebe. We groß einft ber Scharffinn

S. Der Binterfahrplan. Der Racheverfehrsminister hat bestimmt, daß ber Wintersahrpion am 24. Oftoben in Rraft gefest wird. Bei ber Berichiebung war b'e Rudficht auf bie Berbaltniffe in ben besetzten westsichen Gebieten maßgebend. Frantreich geht in ber Racht bom 23, auf ben 24. Oftober von ber westeuroporfchen Commergin, Die unserer mitteleuropaischen entspetcht, auf die westeuropaische Beit fiber. Die toofteurobaische Beit wird bann auch für den Zugverkehr im besetzten Gebiet mangebend fehr. Im burgert den Berfehr bleibt bogogen bie mitteleuropaifche Beit in Geltung. Dan wird alfo boet mie gwei Reifen zu rechnen haben, die eine Stunde auseinanderliegen, an Grengorten mit einer hollanbifden Eifenbehnftaf on foger mit brei Beiten, Die bollandifden Wenbohnen folgen nach ber Amiterbamer Beit, die der westeuropaischen Beit um 20 Minuten vor, der nutteleuropäischen um 40 Minuten noch geht, - Der ab 25, Oftober 1920 quittige Binterfahrplan bleibt fifte unfere rechtorbein iche Bahnstrede wie feither bestehen. Die Birge fahren jeboch gegen bie jepige Ben eine Stunde fruher noch ber westeuropäischen Zeit. Wir werden unseren Lesern wie feither rechtzeitig ben gultigen Rabrolan in ber Beitung veröffentlichen.

t. Die Bergnügungsfahrten auf bem Rhalln. Die Roln Duffelborfer Dampfichiffahrtsgefellichaft bat ihren Berbitfohrplan eingestellt. Daneit verschwindet diefer Samptteil des Personenverfebre auf bem Rheinstrom. Bum letten Mole verließ Conntagmorgen der "Barbaroffa" Röln in der Richtung Mains und Dienstogabend erfolgt die Rudfunft von dieser breitägigen Fahrt. Wenn 's Mailüfters meht, wird die Gefellichaft ber Reifeluft wieder entgegenfommen.

... Die neueften Bilber bom Tage, barunter auch die aus bem beutschen Sportsleben, find im Edaufenfter unferer Gefchaftsfelle ausgestellt.

Fran Borge lautet ber Titel unjeres neuen Romans, mit beffen Abaud wir heute be-Es ift Bermann Gubermanns bestes Wert. Subermann ift Damatifer und Epifer. Dam nannte ihn den "rechten Erben des jungen Schiller". Er war Erzähler, eba er Dramatifer wurde. Doch vertat fich auch in feinen Romomen ber Dramatifer; ber ftreng bramat fche Aufbon und die spannende Schilderung aller Gescheiniffe ment deutlich darauf bin. Das mit Kindhoitserinnerungen burchjogene Buch, on Bert stärtsten inneren Erlebens, widmer Gubermann feinen Giern, und win glauben nicht beffer in ben Beift bes Romans einführen gu fannen als mit Subermanns eigenen Worten: Frau Sorge, die ganne verschlaierte Frant, bergliebe Eltern, Ihr feunt fie genaut; fie ist ja heute vor dreißig Jahren mit Euch in die Fremde hinausgesahren, da der triefende Rovembertog schwerotwend auf nebliger Daide lag und der Bind in ben Beibengweigen euch pfiff ben bochzeitsweigen. Als 3hr nach langen, bangen Stunden im Litionerwalde ein Rest gefunden und zagend standet an öber Schwelle, da war auch Frau Sorge fcon wieder zur Stelle und breitete segnend die Arms and und fegnete Euch und Euer Haus und fegnete die, fo in den Tiefen annoch den Schlaf bes Richtseins schliefen. Es rann die Zeit. morfche Biege, die jest im Dunkel unter ber Stiege fich freut ber lang verbienten Raft, fab viermal einen neuen Gaft. Ihr murbet benveilen alt und grout, und anmer noch schleicht die verschleierte Fram mit ftarrem Aug' und segnenden Händen zwischen des Haufes armen bier Wänden, vom dürftigen Tifch jum leeren Schrein, von Schwelle gu Schwelle aus und ein, und fauert am herbe und blaft in die Mammen und schwiedet den Tag mit dem Tage zusammen. Wir Jungens sind jung — wer haben Rraft, uns ift ber Muth noch nicht erschlafft, wir wiffen zu eingen mit Rot und Mab'n, wir wiffen, wo biene Glückblumen Lüb'n; bald fehren wir lockend he'm nach Hauf und jagen Fran Gorge gur Tur hinous.

... Ghmnafium Oberlahnftein, Der Direftor Derr Geb. Studienrat Schlaadt ift vom 1. b. D. bis gum 31. Mary 1921 beurlaubt. Gein Stellvertreter ft herr Stubiennat Dn. Bobe-

Berfonalien Steuer. Supernumenn Frang Breitfcheits von hier 3. 3t. Bim Fnangamt Cochem bat bor bor guftanbigen Brufungstommiffion bes Lanbesfinnmannts Coin feine Brafung gum "Oberfteuersefretar" bestanben,

*. Beidaftsjubilaum. Berr 3. DR. Rafch, ber Befiger der erften und alteften Babnfteiner Konditoret, fann beute fein 30jähriges Geschäftsjubilaum begeben. Das Café-Restauwunt in Oberlahnstein, bas in Nieberlahnstein eine Plaale befitt, bat fich in der Beit feines Beftebens die Bertichannng und Beliebtheit aller Gafte erworben.

* Bom Rupperstal. Biele von ben Befuchern Diefes berrlichen, burch Berrn Bais (begie, den Berichonerungsveren Niederschnftein) erschloffenen romantischen Toles haben sich von 1913 bis heute in die bort aufliegenden Fremdenbilder eingetragen, We und Lere Zois mitteit, werden diese Bucher febr forgiom outbewehrt und bilben intereffente Nachschlegewerfe, bie u. a. auch viel unwüchfigen Euntor entholfen und manden nebenbei febr pratifibe Denfte leiften konnen. Die Bucher find von beute on in unferem Schaufenfter ansgestellt. Man tonn ben Besuchern bes Rupperisteles nur empfehlen, fich ber ihren Bonderungen nicht in die Baume, fonbern in des neuefte Buch eingutregen; fie werben vielleicht monch wertvolle Entbedung und Belanntschaft be m Lesen ber von ihnen eingetragenen Ramen mochen fonnen. Schlieglich fonn man auch bomns erseben, wie Serr Zais feine Müben und Ausgaben fcheut, um neben ber immer mehr forischreitenben Berschönerung des Tales auch bessen Besucher burch die gegiemende Berewigung herr Ramen zu ehren,

=: Der M. - G. - B. "Sängerluft" Rieder labuftein wird am Sonntag, 3. Ottober, im fathalifchen Bereinshause fein erstes Bintertongert berauftalien. Der Berein, ber ichon immer die Pflege des edlen Männergesanges zu seinen Haupiausgaben gabite, wird biefes Dail mit faft mir neu einftudierten Choren an die Deffentlichfeit treten. Um bas Programm abwechselungsreich zu gestalten, haben tüchtige Soliften ihre Mitwirfung jugejagt, und es ift gu boffen, bag bem Berein für bie aufgebotene Dube und Arbeit ein voller Erfolg beschieben fein wird. Simritistarten find fcon jest im Borverfing bei ben Detgliebern gu haben. Begen bes fintifinbenben Remolifentages beginnt bas Kongert micht wie in fpringfich seitgesett um 7 Uhr, sondern um 8 Hi Roch bem Rongert ift Ball,

I. Grunbung eines Bereine oftmag tifdet Flüchtlinge. Wie uns aus Besbabgeschweben wird, ist daselbst eine Ortsgruppe be Reschsverbandes ostmärkischer Müchtlinge gegründe worben. Zwed ber Bereinigung ift neben Bflege be Biebe gur alten Deimot, Wahmschmung bon wie schaftlichen Intereffen aller aus den ehemals por gifden Gelbeisteilen ausgewanderten oder geflus teten Ofebeutschen, Bartei- und toufestionelle Unter id) ebe fennt die Bereinigung nicht; ebenso find the politische Bestrebungen irgend welcher Art aus geschlossen. Die nächste Togung mit wichtigen Be deluffen und Mitieflungen, beren Zeitpunft noc näher befannt gegeben wird, findet in Biedbader ftott. Der Beitritt ju diefer Ouisgruppe wie jedem oftdeutschen Landsmann aufs wärmste empfoh len. Die Geschäftsstelle befindet sich in Wesbaden Emferstraße 44. Anmelbungen werden baselbst em gegengenenunen.

Braubach, 1. Oftober 1920.

a. Rriegsauszeichnungen uft. Kriegsgesangene. Die Kriegsgesangenen und Inter n erten find nunmehr in der Mehrgabl in die Beimal gurudgesehrt. Entfprechend ben Erlaffen vom 25. Oftober 1919 wird bemgufolge bestimmt: Der 1 Dezember 1920 gelt als Schlugtermin bis ju bem die Seeresangehönigen ihre Antrage fpatefrens ftellen muffen auf Berfeihung von Rriegsansjeichnungen und Denstreitenbieichen (Dienstanszeichnungstreit Dienstruszeichnung 3., 2., 1. Klasse, Landwehr-Dienst-auszeichnung 1., 2. Klasse). Die nach Ende August 1920 noch beimfehrenben Striegsgefangenen find gohalten, die Antrage innerhalb eines Zeitmumes von 3 Monaten nech ber Hinffebr vorzubeingen. Die rechtzeitige Antmagftellung liegt im eigensten Intereffe der Bewerben. Die Antroge find zu stellen durch heerestingehörige, die in die Reichstocht übernommen werden, beim Truppenteil ober sonst ausnahmslos beim Abwidlungsamt besjenigen früheren Armeeforps, in dem die Geimfehrer ihren Wohnfin nehmen. Aus ben Antragen muß ersichtlich fein: Lag ber Ridtebr aus der Kriegsgefangenschaft, jebiger Wohnfin, letter Feld fruppentgl. | Feiner if die Ramhaftmachung ehemaliger Feldvorgesetzer erwünscht, die gur Beurteilung ber Berbienfte berufen find. Anhörung biefer gefolgt durch die Dienststellen. Die Bersorgungeanter find bei ber Berleihung bom Auszeichnungen nicht mehr beteiligt.

Ct. Goardhoufen, 1. Oftober 1920. b" Bunter Abend, Am Montag, ben 4. Oftober abends 7 Uhr, fieht uns im Botel Dohongoller St. Goarsbaufen wieder en intereffonter Abend bevor. Der Leiter Ffre I - Meran (friiber Coblem) ift une font Frember. Die erinnern une noch geme bes Wohltatigfeitsabends vom Schfember Diesmal ift ein fo v'elfeitiges Programm gufommengestellt, bas überell wo die Künftler bisher guftierten frürmfichen Beifall austofte. Reben emfter hoher Kunst ist auch der beiteren Muse Raum gelaffen, so bag wir nicht nur Beethoven, Schubert, Chopin, fondern auch Bigennerbaron, Schwarzvaldmabel, Balgeringum, horen werben. Berr Meran nirb uns zwischenburch mit Ballaben und beiteren Bortragen erfreuen, net benen ber Rfinfler beine letten Konzert unstreitig ben Bogel abschof. Man sichere sich rechtzeit is Masse, da der Scal sich f. St. zu llein erwies. (Siehe Anzeige und Blakate.)

Dahlheim, 30. September 1980. m. Die Rartoffelernte, Die jost mohl im Gange ift, ift recht befriedigend ausgefallen. Mit ber Ausfort geht es auch gut voren. Die Mant- und Mouenfouche ift überell int Abflowen; in unferent Ort hat fin bieber mur 2 Opfer geforbert,

t, Die Bwetidenfirmes finbet am Sonntag in unferem Ort ftatt. Die Wirte warten nit dem Beften aus Riche und Reller auf und für Langelegenheit ist reichlich gesorgt

Ans Rah und Fern

Raffaut der handiverleriag

Biesbaben, 30. Gept. Der Gewerbeberein für Rossau verensialtete kürzlich genreinsam mit bem Immingsausschuß im Gesellenhaussaufe zu Wesbaben ninen handwerfertag bes ihm angeglieberten Stabtverbandes für Sandwerf und Gewerbe. Die impo-fante, von rund 500 Handwerfern besuchte Massenversommlung verlief augerst eindruckvoll. The

Fran Sorge

Roman bon Bermann Subermann. 一个是多用的 图像是 Gerade, als das Gut Mephöfers fich unter dem

Sammer besand, wurde Paul, fein britter Sohn, ge-Das man freilich eine schwere Beit!

From Elsbeth mit ihrem vergrämten Geficht und drem wehmlitigen gacheln log in bem großen Einmelbette, neben fich die Wiege des Reugeborenen, Beg die Angen unruhig umberschweisen und horchte auf jegliches Geräusch, bas vom hofe und aus ben Bobugintmern in ihre trancige Wochenftube drang.

- Best jedem verdachtigen Laute fuhr fie empor, und fedesmal, wenn eine frembe Männerstimme sich hören ließ ober ein Wagen mit bumpfem Rollen babergefohren fam, fragte fit, in beller Anft die Bfoften

des Bettes umflammernd:

"Ni's fo wed? Jit's jo wedt?" Kiemand gab ihr Antwort. Der Arzt hatte füreng befohlen, jebe Aufregung von der fern zu bolten, aber er hatte nicht bedacht, der gute Mann, daß dieses etwige Sangen und Bangen fie taufendmal barter qualen mußte, als die schredlichste Gereißbeit. appear ich bedoftet babe!"

Eines Bormittags - am fünften Tage nach ber Beburt - hörte fie hren Mann, ben fie feit diefer bofen Beit faum einmal gu Geficht befommen, mit schweren Finch und Seufzen im Rebenzimmer auf und nieder geben. - Auch ein Wort lonnte sie berfechen, ein einziges Wort, bas er immer aufs neue wiederholte, das Wort: "Deimetlos-"

De mußte fie: Es mar fo weit,

welche ben Meinen wartete:

De legte die matte hand auf bas Köpfchen bes Rengeborenen, ber mit einem ernithaften Geficht fell per fich hindrolelle, und weinte in die Riffen hinein, Rach einer Wolfe sonte sie zu ber Menfinnigd,

"Bestell bem Berrn, ich möchte ihn sprechen."

Und er fam. - Die feinen brobnenben Schritten trat er vor bas Bett ber Bochnerin und fab fie an mit einem Geficht, das in seiner erzwungenen Unbefangenheit boppelt vergeert und verzweifelt brein-

"Mar," fagte fie schüchtern, benn fie hatte immer Angit vor ihm, "Max, verheinfliche mir nichts — ich bin ja obnehin auf bes Schlimmfte gefaftt."

Bift bu?" frogte er mistranist, benn et erunerte fich en bie Warnung des Arztes.

"Benn muffen wir hinaus?"

Als er fah, baß fie fo ruhig bem Unglud ins Ange schente, glaubte er fürder nicht nötig zu haben, ain Blott vor ben Mund gu nehmen, und weiternb

"Beute - morgen - gang wie es dem neuen Berrn gefällt! - Rur durch feine Bormbergigfeit find wir noch hier, - und wenn es ihm fo pagt, fennen wir diese Rocht auf ber Strage logieren."

"So schimm wird es nicht fein, Max," fagte fie, mühsam ibre Fassung bewahrend, "wenn er erfährt, bag erft vor ein paar Tagen ein Kleines eingefehrt

So - ich foll mohl betteln geben bei ihm masp# "D, nicht doch. Er tut's von felbft. Wer ift es

benn?"

"Douglos beißt er — stammt aus dem Insterburdifchen - tont febr breitspurin auf, ber Berr, febr breitspurig - batt' bu am liebsten vom hofe ge-

"Fit mus mas fibrig geblieben?" Gie fragte es let'e und jogemb und fah dabei auf ben Reugebotenen meber, bing boch von ber Antwort vielleicht fein junges, ichrocies Leben ob.

Er brach in ein hartes Lachen eus, "Ja, ein Trinigelb - bolle poeimufend Toter."

Die feufste erfeichtert auf, benn br war ju Mute

gewesen, als horte sie schon das fürchterliche "Richts"

von feinen Lippen fcwirren. "Bas follen uns zweitaufend Taler," fuhr er

fort, "nachbem ihrer fünfzig in ben Sumpf geschm ffen find? Goll ich etwa in der Stabt eine Goftreitrischaft aufmuchen ober mit Anöpfen und Bändern hand af? Du hilfft vielleicht noch mit, indem du in vornehmen Baufern naben gehit, und die Kinder verlaufen Streichhölzen auf ben Straffen - babaha!"

Er wichte fich in ben ichon grommelierten, buschigen Hooven und stief dabei nit dem Fuse gegen die Wege, bog fie beftig bin und ber fcmanfte.

"Bogu ift bas Burm nun geboren?" murmelte er bufter, bann fniete er neben ber Wiege nieber, begrub bie wingigen Fauftden in ben Soblungen feiner großen, roten Sanbe und redete gut feinem Rinde: Benn du gewußt hattest, Junge, wie schecht und mieberträchtig biefe Belt ift, wie bie Unverschämtbeit barin fiege und the Rechtlichfeit gu Grunde geht. du warst wahrhaftig geblieben, wo du warst. — Bas wirft but für ein Schidfel haben? - Dein Bater ift ein Stild Bogabunde, ein Abgemirtschaftetes, ber fich nut Beib und brei Rindern auf ber Strofe herumtreibt, bis er einen Ort gefunden bat, wo er fich und Die Seinen vollends gu Grunde tichter --

"War, freich nicht fo - du buichst mir das Berg." rief Fran Cisbeth weinend und stredte die Sond ous, um sie auf den Raden des Mannes zu legen, aber diese Sand sant fruftlos bernieber, che fie be Biel

Er spreng empor. — "Du haft recht — gerung mit dem Jammer! — Freiluch, wenn ich jest allein wäre, ein Jungeefelle wie in ben fraberen Togen, bann ging ich nach Amerika oder in die unflischen Steppen, dorr wird man reich, - ja, dort wird man reich, - ober ich fpelutiere en der Borfe, - beute Scuffe, morgen Baiffe, - bet, ba liege fich Geld verbienen, aber fo - grbunden mie men 'fi" - - er werf einen fläglichen Blit auf Beib umb Rud, bann mies er mit ber Sond gum hofe hinaus, von wo bie

lachenben Stimmen ber gwei Aelteren hereintonten. "Ja, ich weiß wohl, daß wie dir jest eine Laft

fein missier," sagte die Four demittig. "Nede mir nicht von Last!" erwiderte er politernd. Was ich fogte, war nicht bos gemeint. Ich hab euch lieb — und bamit bafta! Es frage sich jeht mir, trobin? Beite wenighens biefes Rengeborens nicht, fo legen fich die Bechfelfalle eines ungewissen Dofeins eine Zeitlang extrogen, Aber nun - bu frend — das Kind der Pflege bedürftig — zuguterlest bleibt uns nichts übrig, als irgend ein Bauerngut gut faufen und die gweitaufend Taler als Angablung zu geben. Deifa, bas tann ein Leben werden - ich mit bent Bettelfact, du mit dem Rangen - ich mit dem Sprien, du nut dem Balcheimer -

"Das ware noch nicht das schunnite," sogte die "Rein?" er lachte bitter — "Re, dir fann ge-holfen werden. Da ist 3. B. Mussainen zu ver-

faufen, das flägliche Moorgrundstild braufen auf der "D warum gerade das," jagte fie zufantmen-

Er berliebte fich fofort in feinen Gebanten.

"Ja, bas hieße ben Reich bes auf die Gefe leeren, Im Angesichte ftets die berfloffene Berclichkeit benn bu umft wiffen, bas herrenhaus von helenenthel glangt dort genideswegs in die Fenster ringsum Moor und Brochland an die zweihunders Morgen — velle di ließe fich manches urber machen - Pionier der Anline fonnte man werden, Und was würden die Leute dazu fagen? Der Mehhöfer ift ein ganger Rerf - wieden fie fogen; er schämt fich fouses Ungluds nicht, ja ex betrachtet es gewiffermaßen mit Fronie. Pah, wahrhaftig! Fronis fieren foll man fein Ungliid - bas ift die eingig erhabene Beltbetrochtung - pfeifen darauf foll mon!" - Und er frieg einen gellenben Bfiff aus, fo bag bie frante Frau m Bette emporfuhr.

(Bertfebung folgt).

burchaus geitgemößen Referate über ben Recheberband des beutschen Sandwerfs und die Jenger Tosung forcie über Sogialifierung und Kommungliflerung und über bie Sandwerferorgunikation in Raffou nit ber Spipemerkerung im Reichsberbond, welche von den herren Schloffermeifter Friton, Stinbifus Rund maber und Dr. Bidel erftattet wurden, funden fauten Bafell und zeitigten nachfolgende, einfrimme angenommenen Entschliegungen:

TR EL

baba

rümbe

ge ba

Unier

ind i

t cui

t noch

Sbader

toits

nupfob.

boben

ic ens

. für Inter-deimat

m 25

Det 1

it bein

ftellen

rungen.

of tena

Dienft

Hugui

mb 90-

es von

ntereffe

burch

etitumi-

tohm3.

niherem

Sobufin

fein: t, jeni-

ner ni

ter er-

ernfen

ftellen,

ag bom

1920.

ben 4.

ohom

fiomier.

(früher

anne

demben

1111 315-

biab r

Reben

Roum

bubert,

woolb-

Bleron

ettercia

c beint

Mon

1. St.

t tuoh#

d- und

inferent

warten

and line

112

eberreim

tit bem

Bonbem

Stubt-

tillipo-

Maffen-

wite by

tönten.

ve Laft

Iterno.

ch hab

dy jetu

ewissen

agaiter-

difern-

S Allia

it ipet-

Напден

ec -"

igte bie

nn go-

it ber-

and dem

mmen-

Leeven.

ett -

Sele-

bex -

arydana

madient

espôfen.

fdann#

es ge-

Zwoni-

einyg foll

diss,

Illub

210

2Rit

te.)

Der Bandwerfertog nimmt Renntnis bon ben bon der Reichbregierung explanten Sozialifierungs und Rommunaligerungsbeitrebungen und erhebt ichärflien Browit gegen die dureus sprechende Absicht, ber Gelbindinfer in ber Ausübung eines Sumbperis ober Gewerbes ben Lobesfiof ju verfeben. Der Sandmentertag erblicht in ben Bielen bes Rahmengefebes über Kommunulifierung one fraffe Berlegung bes § 164 ber Reichsbenfaffung. Er ift tief beforgt über Die im Socialifierungsgeseh bom 23. Mars 1919 ousgesprochene Absicht, die Selbsmerwaltungsforper als Bafts für die Derchführung der Sozialifterung ju gebrouden. Der Sandwerfertag begrußt daher mit befonderer Genugtung die flore Berficherung des Reichsverbandes bes beutschen Bandwerfs, die bab.n ging, daß sich biefer Gelbiwerwaltungsförper niemals ju Sogialifierungemagnahmen bergeben wurde, die auf eine Bernichtung ber Gelbfinnd gleit ber Gewerbetreibenben bingielen follten. Der Sandwerfertog ftellt bie Forderung, bag bie verammoerflichen Stollen bei ber Regrerung bab it marten, buf als fofort ju berfügende Ginfchranfung ein Berbot felbfåndiger Rommunalisierung erfossen wird. Der Soudiverfering fordert enblich, daß die handwerferfreundlichen politifchen Parteien, insfonderheit Die Abgeredurten, im Bewuftfein beffen, mos 11, Mitlionen felbständige handwertsbetriebe im Reiche bebeuten, mit aller Energie jebem Angriff gegen bas Sonbwert emgegentreten,

Schlieflich forbert bie Refolution einstimmig ben Infommenschluf des gesamten handwerfs in Wiesbeiben in einen Stabtverbond, ber fich mit ben beneis bestebend Kreisverbanden in bem "Berband Roffquifcher Candwerfervereinigungen, Innungen, Gewerbebereine und gewerblichen Genoffenichaften" (Gemerbeberein für Raffau) vereinigt. Diefer Berbond foll fich mit ben in der Proving Beffen-Roffcu bestebenben übrigen gleichartigen Berbanden bes Regerungsbegries Raffel und der Stadt Frankfurt a. M. gu einem Beffen Raffaulichen Bandiverferbund

gufammenfchliegen.

ie. Limburg, 26. Gept. Mildpreisuberberrch öffentlichen Anschlog einen Beschluft befannigegeben, wonach ber Mildhreis, ber nach einer Rogierungsveroednung 1 Wit. beirug, auf 1,60 Mit. festmefest fei. Camtlide Unterzeichner bes Anfchlags wurden vom Schöffengericht in Rennerod wegen Breittre berei gu 108 20ff. Glelbitrafe berunteilt,

b. Franffurt a. M., 23. Sept. Stabtifder Millionenetat. Der neue Etat verlengt bie größten Bufchuffe fur: Schulberwaltung 43 Dill, Dit., Douptvermaltung einicht, ber Gehalter für bie Festonneftellien 35; Gefundbeits., Boblfahris- und Jugendofflege je 21, Lestungen für faatliche Swede 1434, Boch- und Bant .1, Biffenichaft, Runft und Bolfsb Eung 8, gemeinnützige Britvebungen 1,4, Bestattungswesen 1 Mill. Dit. Die Einnahmen an Steuern und Abgeben erbringen 160 Mill. Mt. gegen 70 Dill. Dit, im Johre 1919; bie Einnahmen aus ber Grundfrickwerwoltung find 5,9 Mill, Mt.

fo. Frantfurt a. M., 29. Gept. Die Errich -Schulberwaltung beschäftigt fich gegenwartig mit einer febr bedeutungsvollen Unternehmung. Es handelt fich um bie Gurichung von Bersuchsschulen. Siet foll in ben öffentlichen Schulpflege etwes geleistet wetben, was fonst ber Initiative privater Schulreformer überlaffen war: Es follen Stellen geschaffen werben, an benen von besonders geeigneten Lehrfraften neue Methoden der Erzichung erprobt werdert. Wie baben in den Fragen der Schulreform endlose Debatten und theoretische Distuffionen, aber bisber wel ju wenig Stellen, an benen bie Brobe auf bie verschiedenen Exempel gemacht werden funn. Wo es bisher geschah, in den freben Schulgemeinden, hanbelt es fich meist um ben höberen Unterricht, hier aber soll der Bersuch gerade bei der Grundschule anfeben, also em Reenpunft,

de Alchaffenburg. 28. Sept. Ein fchweres Brandunglüd. Auf dem Weiler Neuhof explo-dierte während des Dreschens der Ressel der Dreschmichine, webei auch der Dreschapparat, das gesaute

Betreibe und die Schener felbst von dem ausbrechenben Feiner eingenschert wurden. Dies Leute, die auf bem Speicher ber Scheuer Stroh anffenten, find ber

o Bingen, 28. Gept. Originelle Gauner. In einem umligenden Dorfe (Weinheim) weren swei Ganfe entlaufen und tounten trop eifrigen Suchens nicht gefunden werben. Erft am onderen Morgen tamen diefe mieber zu ihrer beforgten Dundmutter. Groß war die Freude der Frau; noch größer the Erstaunen, als sie wahrnahm, wie jeder der Berteidiger des Anpitols einen Zettel um ben Sals trug, worcuf zu lefen famd: "Dich will ich noch mouse loss the Reib, alleweil bridge noch so sih ud herb." Und auf dem andern ftand: "Du bischt noch fo dann und cenn, wegen die mach ich die Dippe

Rrengnach, 30. Cept. Ein Raubaberfall auf der Eisenbahn wurde im Juge Bad Münster a. St.-Armignach berübt. In ber Schlucht am Rinderbeint Bartenstein steg während der Jahrt von außen ein dreifzigjatziger Mann in ein Abtest 3, Rloffe und betäubte einen jungen Mann aus Minster burch einen Schlag auf ben Ropf. Dann nahm er thm Brieftosche mit Geld, Ausweis und Briefmarten ab und verschwand spursos. Reifende im Rebenabtell, durch das Geräusch angelockt, sanden den Ueberfollowen blument und bewugtlos auf.

Meifenham, 28. Cept. Turbin enan-Bweds bermehrter und billigeren Lieferung bon eleftrischem Strom für Licht und Rraft und um nicht von Roblenkeferungen abhängig zu fein, laßt die Stadt moderne Eurismenanlagen errichten weds Ausnuhung der Wossertroft. Zwei fradtische Mühlen kommen bei bem Brojekt in Jage.

t. Remicheid, 27. Cept. Rachfrage nach bentichen Waren. We ber Berniche Fabris nach deutschen Baren in Frankreich sehr groß. Die bisherigen Erfohrungen seit ber Wiederaufnahme deutsch-frangösischer Sondelsbeziehungen find im all-gemeinen recht gunftig. Auch in gang Gudamenka herrscht große Rachfrage nach deutschen Waren eller

Effen, 27. Gebt. Die ungeteilte Arbeitszeit. Die Stedtverwaltung bat bier an Stelle ber Bisber ungeteilten Arbeitsgeit bon beute ab wieden die geteilte Arbeitszeit eingeführt. Gegen diese Magnahme baben die städtischen Beamten und Angestellten in einer Bersommlung lebhaften Brotest erhoben. The Beamten und Angestellten wollen in einer geheimen Abstimmung über bas weitere Berhalten beschliegen. Gegenüber bem Beschluft ber Stobivertoaltung erflatten bie Bertreter ber ftab tifden organifierten Arbeiterschaft, bag bie städtischen Arbefter fich mit ben Beamten und Angestellten auch im Folle eines Streifs folidarifch erflaren wirden.

Bermischtes

ur. Bergegliche Gatten. Der befannte Wiffenschaftler Pafreur ging gang in seiner Arbeit auf. Er wor vertiest in ein Broblem just an seinem Dochzeitstoge, bag er feine Braut über eine Stunde mar-ten ließ. Schlichlich entbedten ibn feine Freunde im Laborctorium der Universität und schleppten ihn gum Mitare und zu ber warienden Braut. - Ein angenehmer Chegitie muß auch der berühmte Erfinder homas A. Edison sen. Nach der Training verfoncand er und begann zu arbeiten. Die Arbeit ging so gut von statten, daß er zwei volle Tage vergaß, zu seiner jungen Fum heimzukommen.

na Ein Jubilaum bes Kragens, Es ift jest acrade hundert Juhre her, dog die ersten abknöpfbaren Kragen in Brauch famen, die bald eine gesuchte Ware winden. Die frühesten Borgünger des mobernen Rugens waren gewiß die Halsbander aus Bahnen, Ronallen ober Glasperfen, die unfere Urvater trugen. Das erfte Bild des eigentlichen Kra gens fiommt aus ber Zeit ber Königin Effabeth. Tumals war der Faltenkragen die gebräuchlichste Form; hann famen für lange Zeit die Gold- und Gilberspipen als "große Mode," und dermuf ein Arngen, ber bent gegenwärt gen febr abnelte, aber mit bem Bemb in einem Stud geschnitten war. Das mer aber siemlich beschwerlich, das gange Gemd mußte gewechselt werden, wenn der Kungen gewaschen werden sollte. Sanna Montague, die Fran eines Schmiedes, lofte biefe ffeliche Frage auf einfache Art. Sie brauchte viel Zeit, um ihren Mann ftets mit reinen Krogen und Demben zu verfeben,

ober eines Tages hatte fie einen glanzenden Gedanten. Ge trenute einfach ben Rragen vom Bemb ab und am nächsten Morgen ging ihr Mann mit bem erften losen Rwgen, ber nur mit Bandern am Semb befestigt war, jur Arbeit. Der Gedanke wurde dann bon anderen aufgenommen und wurde fehr populär. Mit der Zeit wurde nach vielen Umgestaltungen baraus der beutige moderne Herrenfragen.

Legte Rachrichten

Bahltreife in Breufen mit 50000 Stimmen

X Berlin, 1. Dit. (Drahtber.) Der "Bot-Mng." teilt gu ben Preufenwahlen mit, bag bie Staatoregierung, die urfprünglich eine Stimmengiffer bon 44 000 erwogen fiche, in ben nachften Tagen bem Berfaffungsausicher ben Borichlag machen werbe, bie Bahl auf 50 000 gu erhöhen, um auf biefe Beife eine nicht allzugroße Biffer für das Parlament gn er-

Die Anslieferung der Blotte

X Breft, 1. Oft. (Drahtber.) Der burch ben Fredensberirag Frankreich juge prochene Kreuger "Colberg" ift in Breft angetommen,

Die belgifden Canitatoguge

Bruffel, 1. Ott. (Draftber.) Obwohl bie beut'de Regierung nunmehr ihre Buft munng gur Durchfahrt ber belgifden Conitatoglige noch Polen gegeben hat, haben bie Berauftalter biefer Siffszuge nun body befchloffen, die Blige fiber die Line Strafburg, Bafel, Defterreich zu leiten. Es wurden bereits Weifungen in Diefem Ginne ertelt.

Der englifde Bergarbeiterfreit bericoben

X Loudon, 1. Ott. (Drahtber.) Man glaubt, bat bie Bergleute ben Streil noch um eine Boche berichieben werben, um eine nochmal ge Infammenfunft mit ben Bergwerfebefigern gu ermöglichen.

Der tommuniftifde Barteitag in Brag

X Prag, 30, Sept. (Drahiber.) Der tommuniftifche Parteitag murbe geftern gefchloffen, ohne bag es gur Abftimmung über den Beitritt gur britten Internationale gefommen ware. De Enticheidung hierliber bleibt entweber ben lotalen Organisationen ober bem fünftigen Parteitag überfaffen,

Lohnfrife in Spanien

X Barcelona, 1. Dit. (Draftber.) Der Streif ber Transportarbe ter banert an. Im Donnerstag find auch einige Settionen ber Bergarbeiler in ben Musftanb getreten. Gie verlangen eine Lobncrhöhung.

> Amttide Devifenhnefe in Dentfoland. Telegraphifdie Ansjahlungen für:

1920	28 Erptember		30. September	
	(Seth	Brief	Och	Brief
Solland			1938.05	
Briffel Antwerpen .	433.55	The second second		
Mormegen	861.70		884.10	879 90
Schweben	1218.75	1221.25	1283 75	1236,20
Stolien	257.20	257.80	257.20	257.85
London	214.25	214.75	218 75	217.25
Rem-Bort	61,15	6: 32	62.18	62.35
Basto	412.05	413.95	414.85	415.45
Schweig	991 50	993 50	094	996
Spenien	899.10	900.90	901.05	905.95
Bien (alte)	23 97	14.05	24.87	25.03
Bien (abgeftempelte)	26.47	26,68	26.92	26.28
Brag	-	100	81,40	81 60
Babapeft			19.70	19,82
	11000			

Amilide Bekannimadungen

Belannimamung.

En mire baraut aufmerttam gemacht, bag bal Entnehmen von fog Befehols aus ben Balbbiftriften, in benen im fanfenben Birtidaftbjahre Dola gur Sallung gelangte, verboten ift.

Buwiderhandlungen werben unnachfichtlich von ben fornichusbenmten gur Angeige gebracht merben. Obertabnftein, ben 25 September 1920. Der Magistrat:

Dr Beber.

Befannimagung

Es wird nochmals barauf bingemiefen, bag alle biejenigen, die fogen Bertragstartoffeln beftellt baben, gefehlich verrflichtet find, ihre beftellte Menge abzunehmen, wie bie Stadtvermoliung ja auch ihrerfeits bem Rreife gegenaber jur Abnahme Diefer Rartoffeln verpflichtet ift.

Der Breis biefer Bertragefartoffeln wird nicht erheblich boher merben, ale ber Breis ber im freien Banbel erhaltlichen Rartoffein, Die Die Rreisbanernichaft jum Breife von 25 Mf. je Bentner gufüglich 20 Big Anfuhrgebühren je Bentver und Rilometer an bie Berbraucher abgibt.

Die Rartoffeln werbin om Baggon ausgegeben merben. Auf befonderen QBunich erhalten fie bie Befteller auch aus Dans geliefert. Die Fuhrtoften

belaufen fic auf 50 Bfg jo Bentner. Alle Befteller, bie Anlieferungen ans Saus wünschen, wollen fich am Camstag, ben 2. Ohiober vorm von 81/1-1 Uhr auf ber fiabt, Lebensmittelfielle melben.

Oberlahnftein, ben 1. Oftober 1920. Der Magiftrat: Dr. BBeber.

Betanutmagung

Gine Revifton der Runbenliften, die in ben Colonialwarengeidaften aufliegen wird in ber Beit vom 2. bis 5. Datober 1920 fattfinben. Es ift jeber Familie Belegenheit geboten, fc in ein enberes Colnialwarengeichaft umfchreiben

gu laffen. Bei Richtericheinen bis jum 5. 10. fpateftens

wird angenommen, baß man in bem bisberigen Befchaft weiter verbleiben mill. Die Rundenliften liegen auf bem Bebensmittelamt (altes Rathaus) jum Umfdreiben von 8 bis

12 Uhr offen. Lebensmittelfarte ift vorzulegen. Sar die Einmohner von Friedrichofegen liegt die Runbenlifte bei Emil Dobn bort offen. Oberlahnftein, ben 80 September 1926. Gtadt. Lebensmittelamt.

weiss, emaillierte und schwarze Guss-Herds empfiehlt

Risenhandlung Seorg Philipp Clos inh. C. Gemmer. Branback.

Tüchlige Schneiderinnen

für Jecken sofort gesucht. Lehn nach Orts-Tarif

Paul Beck, Coblenz, Göbenplatz 12. Werkstätte für vornehme Strassenkleider.

Beteiligung.

Junger Kaulmann, verh., kath., in guter Geschältsverbindung, sucht sich an einem rent, kleinen Un-ternehmen, mit praktischer Arbeit und 10 Millelzu beteiligen. Derselbe übernimmt auch Geschäft oder Filiale gl. w. Branche.

Offerten erbeten unter W. W. 6125 an die Geschüftsstelle dieser Zeitung.

Francs u, sämtliche andere ausländische Geldsorten

An- und Verkauf

zu den günstigen Tagespreisen

Coblenz, Entenpfuhl 191

Telefon 2397 und 23211

100 F 100 F

Das fliegende Buch

bon Dr. Rarl Bland

Mm 3. Ofwber wird in dem ruhigen Gartenvierel um die Biltoriaschule in Frankfurt a. M. ein bewegtes Leben herrschen: Das ift nämlich die Musftellung ber Deutschen Gesellschaft für Muslandsbuchhandel in Leidig "Das deutsche Buth", untergebracht. Sie tragt bas fliegende Buch im Wappen, das über das Weltmeer zu neuen Ruften eilt, um burch bie Kraft bes Beistes fiber Raum und Zeit hinaus bei den Bölfern der Erde Bahrheit und Weisheit zu verbreiten und Liege und Berwerrung zu befampfen. Das ift eine Zat, mit der das heutige Deutschland bewolft, daß es nicht mur beteit und im Stande ift, trop Rot und Glend feinen Bat unter ben Rufturvölkern gu behaupten, fonbern auch von dem Reichtum feiner Kraft nicht mmer emons berjugeben, ohne badurch zu verarmen.

Diese Ausstellung wird nicht nur ben deutschen Belehrten und Schriftstellern jugute fommen, fie wird wiche nur ben Buchanblern und Berlegern neue Wege zeigen, sie wird vor allen Dingen beweisen, welche Ausgeben in einer Zeit unerhörter Schwierigseiten auch auf gestigem Gebiete in unserem Baterlande geloft worben find. Gie wird nicht nur den Schfreisen bei In- und Austandes, sondern auch ben geifug und fimftlenich Schoffenben und Gemegenben ber gangen gefitteten Welt zeigen, bag and bente noch in Tentichland das Gute in schönem und geschmadvollent Gerrande zu ersche nen vermeg. Denn nur bas gute Buch wird ber vertreten hein, dos Buch, das, in Inhali und Ausfertung glichtwering, bas Ergebnis einer forgfältigen und gediegenen Qualitätsarbe t barftellt. Das Renartige jedoch, des der Ansstellung ihren gang besonberen Charafter verleiht, ift bie Art ber Aufstellung nach unteren Zusammenhängen. Das Buch ward der nicht in gufülligem Beijammenfein mit feines-Berhen in endlojen Reiben die Bande füllen, es | gafte beitragen.

wird vielmehr in einer Augabl geschlossener Bibliothefen im Rahmen einer Raumfun freusstellung auftreten, an ber bie beiten beutiden Architeften und Runjtwerfstätten mitgearbeitet haben. Auger den berfch ebenen Berufsbibliothefen, von benen nur bet Arbeitsraum eines Argres, eines Ingenieurs eines Chefredatteurs genonnt feien, werden auch bas Lefeftubden einer Dame, ein Buchet. pobillon im Garten, ein Rindergimmer mit einer Jugenobibliothef und die Ramme eines Runftichreftitellers ju beichaufichem Gemuß verloden. Die Bibliophilen und Gelehrten aber, Die auf den angeschlossenen Togungen ihrer großen Berbanbe fich zusommenfinden werden, um die beangenben Fragen bes heutigen Geifteslebens gut erörtern, werden auch in der "Geschriensube bes 16. Jahrbunberis", wie in der Conbenausstellung des Mainjer Gutenbergnuscums und in ber Rolleftibausstellung der großen Frankfunger Körperichaften, barunter de Universität, die Bibliothefen, bas Runftgewerbe und das Bolfernuseum, das Goethemuseum und bie verfcischenen frabrifden Memter, allerlei wertvolle Sandfdniften, Friidende und andere fulturgeschichtliche Geltenheiten vorfinden. Gur ben padagogischen Fachmann wird die Lehrmittelausstellung von Rochier und Boldmar in Letpzig eine gange Fille neuer beruftider Anregungen enthalten, und auch des Buchgewerbe ift in ber Sonberschau "Die Entitehung bes Buches" berüdlichtigt, bort mit bie Berfiellung eines einzelnen Berfes bis jur Gertigftellung gezeigt. Auch bas graphifde Bewerte wird im Zusammenhang der Buchaus bellung mit Criginalen und Reproductionen bedeutenber Runftler bertreien fein. Der bentiche Dufifalenbanbel wird in dem Mufitfelon ber Biblithefousstellung fein heim finden, und seine neuesten Erzengnisse werden in der Aula, im Rahmen bon feitlichen Chot, Ordefter und Remmermufitauf. abru ngen, jur Unierhaltung ber Ausfallungs-

Es ist baabsichtigt, die einzelnen Bibliothelen nach Schlick der Ausstellung - Ende October - auch in verschiedene ausländische Großstädte zu überführen. Die Bewinftalterin ber Ausstellung, die Deutiche Gefellichaft für Auslandsbuchbandel in Leibzig. nt der bisher gegen 150 große deutsche Berloge 30sammengeschloffen sind, steht zu diesem Zwed unt verschiedenen auständischen Gesellschaften und Kunstwertstätten in Berhandlungen. Die Folgen eines bewirtigen Unternehmens für den beutschen Geift und die beutsche Arbeit find unebschbar. Die Ausfr llung wird bagu beitrogen, Die geiftigen Begiebungen gwifden ben Rationen nach bem Grundfat ber Gegenfeit gfeit neu zu beseben und die beutsche Goche burch die Kraft bes Geiftes in der gangen Welt ftart und würdig ju vertreten,

Wer hat da geklingelt?

Bon Buftab Boch ftetter.

Die fleine alte Frau mit dem großen Korb will absteigen.

Der Schaffnen bat feine Beit; er bertauft in Wogen Fohrfarten.

Die fleine Frau fett ben Jahrgaften ber hinteren

Blattform auseinander, daß fie, mit ihren alten Beinen, viertelltundenlang zu Juh den ichweren Korb particifchieppen muß, wenn der Wogen nicht endich

Der Schaffner bat feine Beit; er belehrt in ber Mitte bes Wagens die Stehplapinhaber, daß fie weiter noch vorne zu treten haben.

Die ffeine alte Pront fallt aus bem Rlogen ins

Der Schaffner bat feine Zeit; er forscht burch die geöffnete Keleppe, ob vorme jemend zugestiegen ift.

Da faßt ein herr Mut, greift nach bem Mingelriemen, ber über seinens Baupte fcmebt, und pupft goefuroi.

Der Wagen balt,

Bett bat ber Schaffner auf einmal Zeit!

Mit Bindeseile fegt en von der vorderen Zahle flappe burch bie Schar ber Stebgafte auf den hinters perron. Entruftung rotet feinen Bangen, But burche sittert foine Stimme Wer hat da gellingelt?"

"Der herr da hat geflingelt," fagte gleichzeitig

"Ja. Der wer's!" fprechen ringsum die embare tungsvollen Blide ber Fahrgafte. Der Schaffner bebt bor Emportheit.

We kommen Sie bazu, zu flingeln, Sie?" Der Berr (ichnichtern): "Die alte Fran wollte —" Der Schaffner (bebend vor Aufregung): "Sie ham

nicht zu Klingeln, ich hab zu klingeln!" Er reift mitend, jur Befrafrigung feiner Amisgewalt, am Rfingelriemen. Der Wogen fahrt weiter, Des Schaffners gange Zeit gebort fest bem armen

Günber. Biffen Sie nich, baf es verboten is gu flingeln?" Der Diffetater (gibt feine Aniwort).

Der Schaffner: "Der fann doch nich all und jeder mir nichts dir nichts fo einfach drauffostlingein?" Der Bofewicht (bleibt ftumm).

Der Schaffner: "Wenn hier jeder Fahrgaft bloß immer flingeln wollte, wo tamen wir da hin!" Der Schurfe (schweigt schuldbewußt)

Der Schoffner: "Das muffen Sie doch wiffen, baf bem Publikum bas Rlingeln nicht gestattet is?"

Der Schwerverbrecher (rafft fich auf und wage die Antwort): "Ich bente, bas Bublifum febt in einem freien Boltsfaat?"

Da wendet fich, überzeugt von des liebeliäters Unverbefferlichkeit, ber Schaffner wieber nach dem Bogeninnern. Und nur undeutlich tlingt das Ges murmel hexans, bas ber Schweif feiner But ift:

"Erft Hingein, und benn coch noch frech werden!"

Kath. Männer und Frauen!

Kath. Jünglinge und Jungfrauen!

Sonntag, den 3. Oktober 1920:

Allgemeine Katholiken-Versammlung

auf dem Allerheiligenberg bei Niederlähnslein.

Morgens: 1/, 10 Uhr: feierliches Pontifikal-Amt mit Festpredigt: "Religion und Familie". (Pfr. Rosch-Andernach). - 11 Uhr: Geschlossene Versammlung in der Wallfabrtskirche. Standesvortrag für die studierende männliche und weibliche Jugend: "Reilgien und studierende Jugend". (P. Schmalbach S. J. Coblenz).

Nachmittags: 1/2 Uhr: Feierliche Prozession von Niederlahnstein zum Allerheiligenberge mit anschliessendem sakramentalem Segen auf dem Festplatz. 3 Uhr: Oeflentliche Versammlung auf dem Festplatz. Erster Vortrag: "Religion und Schula" (Geheim-Rat Marx, Düsseldorf). Zweiter Vortrag: Religion und Arbeit" (R-Abg. Schlack, Düsseldorf-Reisholz). Drittens: Schlusswort (Dr. Kilian, Bischof von Limburg).

Kalh. Volk, es gihl deine eigene Sache! Alemand darl leblen!

NB. 1. Von 6 Uhr morgens an sind bl. Messen in der Wallfahrtskirche.

2. Bei ungünstiger Witterung finden die obigen Vorträge in den Kirchen von Lahnstein statt. Das Pontifikalamt, sowie die Versammlung der Studierenden Jugend sind dann nur in der Pfarrkirche zu Oberlahnstein.

Der Festausschuss:

Belinger, Amisgerichtsrat, Braubach, Dr. Dablem, Instizrat, Niederlahnstein, Gell, Herm. Jos, Mitglied der Pr. L.-V. und Stadtverordneter, Oberlahnstein. Hahn, Fabrikant, Niederlahnstein. Klaus, Maschinist und Stadtverordneter. Bad Ems. Kunft, Definitor und Plarrer, Bad Ems Lenz, Fabrikarbeiter und Stadtverordneter, Niederlahnstein. Ludwig, Piarrer, Niederlahnstein. Malzbender, Rektor, Bad Ems. Mörts Anton, Nievern. Müller, Msgr., Dekan, Oberlahnstein. Relchensberger, Parteisekretär, Coblenz. Rody. Bürgermeister, Niederlahnsein. Roth, Eisenbahnarbeiter, Oberlahnstein. Sabel, Jakob. Miellen. Schlaadt, Geh. Studienrat und Gymn.-Direktor, Oberlahnstein. Schmidt, Robert, Studienassesor, Bad Ems. Dr. Stemmler, Sanitätsrat, Bad Ems. Sturm, Rechtsanwalt, Oberlahnstein. Dr. Weber. Bürgermeister, Oberlahnstein. P. Schmidt, Rektor, Allerheiligenberg.

Uhren-Reparaturen

o Reparaturen an Sprechapparaten, mechan. o o und elektr. Apparaten o Reparaturen o o und Lieferung von Brillen und o o Kneifern o Reparaturen an o o Schmuck-Sachen o

Gründlich, schaell und sachgemäß .. Grösste und best-eingerichtete Werkstätte

Fritz Mittag

Obor-Lahnstein, Ecke Burg- u. Weckstr



Posten von 10 Flaschen aufwärts

kauft zu Tagespreisen

August Eysenck, Weingroßhandlung Niederlahnslein.

itr Herren, Burschen u. Knaben sind in allen Grössen wieder vorrätig zu heutigen Preisen billig. Anzüge von 388, 388, 500, 560, 665 bis 950 Mark. Auch Anzugstoffe, Mano-esterstoffe und Honen, gestr. Lederhosen, schwz. Eisenbahner-Hosen, Normalhemden, Einsatzhemden und Bieberbemden emptieht J. Hastrich, Niederlahnstein.

Adebe-Mühlen

Sichtmaschine u. mit Absieber sind die zuvervorteilhaltesten Maschinen für eden Landwirt

Zur Herstellung von Schrof- und Back-Mehl

in jeder gewünschten Feinbeit. In Betrieb zu seben und kostenløser Prespekt



Friedr. Wesseling Ww., Bad Ems Ausgestellt in der dritten Frankfurter Internationalen Messe vom 3.-9. Okt., Westhalle B, Stand Nr 1133

Trauer-Drucksachen pruckerei Fr. Nobr





CONTRACTOR OF COMMENTS OF STREET

Unsere Vertreterin

Frau Carl Worner

geb. Albus übernimmt die Vermittlung von

Anzeigen ihr das Lahusleiner Tagebigil

Amthiches Kreisbiatt

sowie von Abonnements und Drucksachen. Zuverlässige u. pünktliche Besorgung. -

Kreis-Kleinflerzuchtverein

Samstag, den 2. Oktob. bei Herra Massenkeil Monatsversammlung Auch Bestellung v. Fut termitteln Dortselbst. Der Verstand.

Wein-, Likar-, Bordeaux-Flaschen

kauft laufend zu Tages (ganze und halbe). preisen

N. B Diefonbach, N. Lahastein Telefon 61

Vorzüglichen 1919er

Mk. 4.50 per Liter. einschl. Steuer. Weiss- und Rot-

Weine in Flaschen. L. Kessler Ww., a, d, kath. Kirche.

· Frauen · wene Ilmen die menatiiche Rogell stocki der ganz ausbleikt, seien Sie ohne Sor-ge. Ich befreie Sie u. reite Ince Gesundheit. Mitte and neven Lebensmurb ings Dinen cingig and allein our meine neue Specialität.

Keine Schwindelmittel wofür garantiert wird, sen-ders behördlich geprüft und begutachtet. Viele dankbare Frauen, welche schos alles vergeblich versucht hatter, zehreiben überraschen le Wirkong in 2 Stunden oder am alchaten Tage auch in harmickigen, verzweifelten, bereits hoffnungeles, Fällen. Unschädlich. Raulto Gu-

rontie für jeden Fall Ohne weitere U. ketzen Verg. per Nachnahme, P. Burrmeinter, Altona 3

Kranke!

won Scheld, Hemtopsk webst Coblonz, Vikte rinstr. 23, Beke Viktorin-u. Schloon tr., neban Hetel Wnget. - Telofen 25:8 -Behandlung alter Leiden, auch

Sprechstunden tägt, von 9-5, Mittwehr von 9-12 Sometage von 9-1 Uhr. - Unis Untermehingen Quastitative sowie qualitative Bertimmungen.

PER CONTRACTOR YOUNG

Copcuents 2071. dicataden. Liter, neu u. gebr. billig. F. Saunr, Füsser v. 40-1200 140. Mk. Andere geeignet L Aplelw. wein fannentheinw Ca 100 -110 Liter

Zu verkaufen: 2 Ziegen und 14 Monate alles Lamm, I Saulolen, I Eisenbahverlasche, I Keller, i Brockhaus-Konv. Lexikou. Wo, sagt die Geschäftsst.

Zn verkaufen: Turnerhose -Schube o. -Görtel, it: 90 Mk. 3 Conditor - Jacken, -Schürzen -Mützen u. Lederhalbschuhe for 160 Mk, Akkord-zither für 50 Mk, 6293 Zu erfragen nachm ven 9-6 Whr. Symnosial-stresse 5 3. Et.

Verk. 1 P. name hohe schw. Damenstielel Nr. 38 w. zu klein und uni erh. Herren-Fahrrad Niede-labostein, Johannesstrasse 9.11.

Verkaule neuen Pathe-Grammophon ohne Trichter und Nadelweeksel m. 30 grossen Plattem 39 cm, in Fausch nehme alles Nützl. nichts Lebendes. Zu erfragen Geschäftsstelle. [6278

Fast Federoberbell zu verkaufen Näberes Niederlabnstein. 6251] Hochstrasse 3.

zu verkaufen. Mittelstrasse II.

Gebrauchter Kachenschrank

entlanfon gegen Belehnung Küchentisch und ein Histormauerg, Nr.18 Zimmerofan in verk Naberes Erugatr. 30. Yor Aulast wird gewarnt.

Fernsgrecher 1372 Laprir, II neben d. rolen Rad Posischeckkonia 3458

empfiehlt sein

grosses Lager in Emaille-Kochherden für Kohlenheizung. Allerbeste Fabrikate sowie Junker & Ruh-Gasherde und Gaskosher für Haushaltungen w

für grössere Batriebe.

Stern's

sollen Sie veraniassen, auch für den Herbst- und Winterbedari schen jetat einzukaufen! Sie sparen viel Geid!

Mehrere Tausend Meter Bnumwollmaren wie Bessel, Semdenbieber, Blusen-Flanell, Sande fuch, Beittuch-lessel, Rochvelour, Sandtuchatoff, Molton, weißer

Bieber, Bemiten-Flunell | Biesig billig! Riesig billig! Besonders günst. Gelegenheit für Wiederverkäufer!

Mehrere Tausend Meler Fuller-Sloffe wie Serge, Janella, Bermelfutter, Westenfutter, Bosenfutter, Rogbaur, Taschenfutter, Wottierleinen

Serge u. Zanella 140 cm br. 4800

Aermel-Futter in hobschen 2450

Günst Gelegenheit für Schneider u. Schneiderinnen! Mehrere Herrenstoffe 140 cm br. 5500 Eine Kielder-Sielle hübsche karr. Sachen 4500 Serie Kielder-Sielle deppelbreit, Meter 4500

Eisenstarker Marchester am Stück, in briun, Mr Anzüge, Joppen u. Hosen 1 Serie Paletots kurr abgesteppt 1950 marcogo Paletots kurr abgesteppt 1950

Uister and Anzage für Herren, Burschen u. jg. Herren, teils 27500 selbst gefertigte Sachen, 675, 550, 475, 27500 395, 325, bis

Bozener-Loden-Mänlel Burschan, Stk. 1752

Loden-Sport-Anzüge

für Herren und Burschen mit Falten Gelegenheitspreis 298,-, 279-Schwarze Eisenbahner-Joppen

Elsenstarke Hosen chone Strellen St. 69,50 Bieber-Hemden in vielen Farben St. 5500

Keaben-Swealer | Gestrickie Knaben-Anzüge schon v. M.8.75 an schon von Mk. 59.00 an.

Knaben-Leibchenhosen aus Reststoffen Gestrickte Knaben-Leibchenhosen

COBLENZ

14 Firmungstr. 14 Erster Stock - Kein Laden - Keine Schaulenster

Frauen iassen sich seeft ange-nicht tät- botene sehen darch thereimmt Centecerentechen durch

meist wert-Kassonsbrohltrer, Abrechlose Priparate. nang-n jeder Art für Fir-men und Bebörden Offert, noter K. R. an die Ge-nokaftenteile de. Bi. 6221 Sie bei Regelstörung, Stockung normelne auch in verzweifelten Fällen erprobten wirksamen Mittel Sie werden überrascht und mir dankhar sein. Diskr Braver Junge aus gater

Vers. mit Garantie, vollk. unschädl., andernfalls Geld

aer. Wirkung in 2 .Tagen Tagi. Dankschr ü, schnelle

und sichere Wirkung.

Hamburg 251, Grindel-Alloe 149 I.

Guter Privat

Millag- H. Abendlisch

in Niederlahnstein. Zu

erfrag, in d. Geschältsst.

Deut-cher

Schälerhund

Oberlai nititi

Familio kann, das

16. Heuner, Schneider-meister, Nachittes, (Taxaus.)

Braun gestreifter Doggen artiger Wachhund

(nicht kopiert) auf der entlaufen. Ver Ankaui wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugen.

Victoria Brunnen. antein. MUNICIPAL PROPERTY PROPERTY.

Selbsigekochtes Birnenkraul zu haben bei Johna Dausenou, Langwie-

serstrafie 5. Greße eichene

Waschmaschine noch tadellos zu verk. A. Helmbach, Nieder-

labostein Borgatr. Junges Mädchen

we chee zu Hanse schlafen hans, für leichte Hansa beit geencht. Nab. **Mieder-**februatnin, Schläferg. .

(wholestorespringers) 2 junge altitut che Schäferhunde

eofert zu verkaufen. Emil Nennemann, Opermedlingen b. Nastitues. BACOMINENTAL OF THE CONTRACT OF